



# 17. Bürgermeisterbrief der Gemeinde Albersdorf

Stand 20.08.2017

**Liebe Albersdorferinnen,  
liebe Albersdorfer,**

mit diesem 17. Bürgermeisterbrief möchte ich Sie über Angelegenheiten informieren, die Sie als Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde betreffen.

Sollten Sie einmal Probleme oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an mich. Ich stehe Ihnen in der Bürgermeistersprechstunde zur Verfügung. Sie erreichen mich auch telefonisch unter 04835/9797-360 oder per e-mail [h.heinecke@albersdorf.de](mailto:h.heinecke@albersdorf.de)

Bedanken möchte ich mich bei allen kommunalpolitischen Mitstreitern aller Fraktionen, die sich in Gemeindevertretung und Ausschüssen und darüber hinaus ehrenamtlich für das Wohl unserer Gemeinde und seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen.

Ihr

\*\*\*\*\*

Diesem Bürgermeisterbrief liegen zwei Flyer der Abwasserentsorgung Albersdorf GmbH (AAG) bei, die ich Ihrer Beachtung empfehle. Mit dem Flyer „Medikamente gehören nicht in die Toilette / Arzneimittel richtig entsorgen“ werden Informationen über die Entsorgung nicht verbrauchter Medikamente gegeben. Mit dem Flyer „Ratten / Vorbeugen statt bekämpfen“ gibt es Tipps zur Vorbeugung und Vertreibung, sowie die Verantwortlichkeit der Bürger.

\*\*\*\*\*

## **Ortskernentwicklung Albersdorf**

Sie haben in der Bürgerbeteiligung viele Ideen und Anregungen eingebracht. Jetzt ist das Ortskernentwicklungskonzept fertig. Wir wollen Ihnen den Inhalt des Konzeptes vorstellen. Deshalb laden wir herzlich ein zu einer öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Albersdorf am

**Mittwoch, 06.09.2017  
19:00 Uhr  
Bürgerhaus,  
Österstraße 8, Albersdorf**

Wir freuen uns auf Sie!



Gemeinde Albersdorf

und



AC Planergruppe Itzehoe

\*\*\*\*\*

## Tag der Vereine und 20 Jahre AÖZA

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung zum 20. AÖZA-Geburtstag fand am 9. Juli diese gut besuchte Veranstaltung statt. Mehr als 2.000 Besucher fanden den Weg ins Steinzeitdorf und nutzten die Gelegenheit, um sich über das ehrenamtliche Engagement zu informieren. 25 Vereine, Verbände und Einrichtungen hatten zwischen den steinzeitlichen Hütten ihre Informations- und Mitmachstände aufgebaut. Das Steinzeitdorf selbst war belebt mit Jägern und Sammlern. Vor allem Kinder hatten viel Spaß bei den vielfältigen Mitmachaktionen. Mit einem Festakt wurde der 20. Geburtstag des Archäologisch Ökologischen Zentrums Albersdorf (AÖZA) begangen. Dabei hob der Vize-Landtagspräsident Oliver Kumbartzky die Besonderheit des Steinzeitparks in der Museumslandschaft Schleswig-Holsteins heraus, der zu einem festen überregionalen Begriff geworden ist. Kreispräsident Hans Harald Böttger sprach von einem Leuchtturm für Forschung, Bildung und Tourismus und der Landesmuseumsdirektor Professor Dr. Claus von Carnap-Bornheim bescheinigte dem Projekt eine hervorragende Positionierung und einen prominenten Platz im Lande. Das AÖZA habe internationales Interesse geweckt und Anerkennung bekommen. Den Festvortrag hielt der Ökosystemforscher Professor Dr. Hans-Rudolf Bork. Auch er, wie alle Vorredner vor ihm, stellte das geplante Steinzeithaus als „innovatives Modellprojekt mit überregionaler Anziehungskraft“ als nächsten notwendigen Entwicklungsschritt heraus.

## AÖZA - Steinzeithaus

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 15.03.2016 wurde ein Grundsatzbeschluss zum Thema „Neubau des Steinzeithauses“ gefasst. Das Steinzeithaus soll im Eingangsbereich des Steinzeitdorfes errichtet werden und das Museum, die AÖZA-Verwaltung, den Shop, die Werkstatt, das Lager und ein Café aufnehmen. Die Finanzierung wird im Wesentlichen durch Fördermittel erfolgen. Als eine Voraussetzung für die Förderfähigkeit durch das ITI-Programm gilt die Verlängerung der Beteili-

gung des Kreises Dithmarschen bis 2035, die vom Kreistag nunmehr zugesagt worden ist. Die Gemeindevertretung konnte daraufhin in seiner Sitzung vom 28.06.2017 die Verwaltung beauftragen, die erforderliche EU-weite Ausschreibung für Architekt, Statiker und Fachplaner auf den Weg bringen.

## AÖZA als Bildungseinrichtung erneut zertifiziert



Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit



## Zertifikat

### Archäologisch-Ökologisches Zentrum Albersdorf gGmbH (AÖZA gGmbH)

wird zum dritten Mal als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit anerkannt

- Die der Zertifizierung zugrunde liegenden Kriterien sind insbesondere
- nachgewiesene Qualifikation
  - ein pädagogisches Konzept
  - Angebote im Hinblick auf die nachhaltige Entwicklung
  - Berücksichtigung von Schlüsselkompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung
  - Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte bei der Ausstattung der Einrichtung

Erteilt für den Zeitraum Juli 2017 - Juni 2022.

Kiel, den 2. Juli 2017

Karen Fahn  
Ministerin für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur

Dr. Robert Habeck  
Minister für Energie, Klima,  
Landwirtschaft, Umwelt,  
Natur und Digitalisierung

Dr. Heiner Garg  
Minister für Soziales,  
Gesundheit, Jugend,  
Familie und Senioren

## Seniorenflug

Zum diesjährigen Ausflug haben sich nahezu 100 Mitbewohner angemeldet. Die Fahrt geht mit zwei Reisebussen am 4.9. nach Bokelmühle. Dort wird im Hotel „Mühle am See“ gemütlich Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Bekannt ist Bokelmühle durch seine Karpfenzucht im Mühlenteich. Der Ausflug endet gegen 18:00 Uhr am ZOB in Albersdorf.

## Seniorenkaffee

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Albersdorf und die Gemeinden Albersdorf, Arkebek, Schrum und Wennbüttel laden alljährlich im Herbst ins Gemeindehaus in Albersdorf (Kapellenplatz) ein. Zur diesjährigen Veranstaltung werden die Seniorinnen und Senioren zum 7. und 8. November rechtzeitig vorher schriftlich eingeladen.

### **Straßenreinigung**

Mit einer Straßenreinigungssatzung, die in der jetzigen Fassung seit 2002 besteht und seine Grundlage in der Gemeindeordnung für das Land Schleswig-Holstein hat, ist Art und Umfang der Reinigung und die Reinigungspflicht geregelt. Die allermeisten Einwohner halten sich daran und dafür danke ich Ihnen. Dennoch gibt es an verschiedenen Stellen im Ort noch Nachholbedarf, insbesondere im Zusammenhang mit wucherndem Unkraut. Wer aber vorsätzlich oder fahrlässig seiner Reinigungspflicht nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße geahndet werden. Den betroffenen Anwohnern rufe ich zu: „Lassen Sie es nicht so weit kommen. Kommen auch Sie Ihrer Straßenreinigungspflicht in gebührender Form nach.“

### **Thematik Hundekot in Albersdorf**

Hundehaufen sind eklig und auch Sie möchten nicht in einen hineintreten. Im Interesse eines gedeihlichen Miteinanders und eines sauberen Ortsbildes rufe ich alle Hundehalter auf, auf ihren Hund zu achten und wenn mal ein Malheur passiert, für eine ordnungsgemäße Entsorgung zu sorgen.

### **Schnelleres Internet in Albersdorf**

Die Breitbandversorgung in Albersdorf schreitet mit großen Schritten voran. Zunächst kommt die Telekom ihrem gesetzlichen Auftrag zur Versorgung der Bevölkerung nach. In den kommenden Monaten werden an verschiedenen Stellen im Ort Bautätigkeiten vornehmlich in Gehwegbereichen zu beobachten sein. Dort werden einzelne Knotenpunkte mit Glasfaserkabel verbunden. Dadurch soll eine Leistung von bis zu 100 Mbit im sogenannten Vectoring-Verfahren geschaffen werden. Eine noch höhere Leistung bis zu 250 Mbit verspricht der Anschluß der Gemeinde Albersdorf an die Versorgung durch den Breitband-Zweckverband mit direkter Glasfaserkabel-Versorgung bis in die einzelnen Haushalte hinein. Mit dem Beginn der Umsetzung dieser Maßnahme kann voraussichtlich im 2. Halbjahr 2018 gerechnet werden.

### **Kanalisation**

Die Arbeiten an den Schmutz- und Regenwasserkanalisationsleitungen im Bereich Brutkamp – JohannesBuhmannWurth – Bredenhoop gehen zügig voran, der 2. Bauabschnitt (J-B-Wurth) wird voraussichtlich im Oktober abgeschlossen sein. Im Frühjahr 2018 schließt sich der 3. Bauabschnitt mit dem südlichen Brutkamp und Bredenhoop an.

### **Oberflächensanierung**

Nachdem die Rissesanierungen in einigen Gemeindestraßen für dieses Jahr abgeschlossen sind, werden in den kommenden Wochen Teile der Gehwege in der Friedrich-Hebbel-Straße und dem Karkloh saniert, sowie die Oberfläche des Gehweges vom Marktplatz (Bgm-Golz-Platz) zur Westerstraße erneuert. Außerdem wird die fußläufige Anbindung des Neubaugebietes B-Plan 32 „Thedens-Koppel“ mit dem Sengelsteert fertiggestellt. Ausbesserungsarbeiten im vorderen Teil der Wulf-Isebrand-Straße und am Wendehammer der Birkenallee runden die diesjährigen Maßnahmen ab.

### **Kommt ein Kreisel Altmühlbrück ?**

Der Presse war zu entnehmen, dass die Straßenverkehrsbehörde des Kreises 16 Stellen ausgemacht hat, wo es vergleichsweise häufig kracht. Dazu zählt auch die Kreuzung Altmühlbrück. Zwar haben Fahrbahnmarkierungen und größere Verkehrsschilder die Situation verbessert, dennoch gab es dort erneut Kollisionen. Die Unfallkommission des Kreises regt nunmehr eine Änderung der Vorfahrtregelung oder den Bau eines Kreisels an. Eine diesbezügliche Entscheidung steht noch aus.

### **Spielplatz „Auf dem Kamp“**

Die hölzernen Spiel- und Klettergeräte waren in die Jahre gekommen und nicht mehr funktionsfähig. Durch den Bauhof ist nun ein neuer Kletterturm für die große Rutsche erstellt worden. Ein weiteres Spielgerät in Form eines Wikingerschiffes wurde gekauft und wird in den nächsten Tagen aufgebaut. Damit ist dieser Spielplatz wieder komplett.

### **Freizeitbad**

In unserem schönen Freizeitbad ist in den Wochen vor der Saisonöffnung kräftig gewerkelt worden. Während sich das Team um die Badebetriebsleitung Andrea Reis und Tatjana Kordts mit der „Auswinterung“ beschäftigte und das Bad wieder in Form brachte, haben sich Fachleute mit dem hohen Wasserverlust befasst. Mit einer aufwendigen Suchaktion im und am Becken und an den Rohrleitungen ist man der Leckage augenscheinlich auf die Spur gekommen, denn der Wasserverlust hat sich auf das normal übliche Maß (u.a. durch Verdunstung, etc.) reduziert. Eine Prüfung und Auswertung nach Abschluss der Freibad-Saison wird hierüber Aufschluss geben. Rechtzeitig zum Saisonbeginn wurde die neue Umzäunung des gesamten Geländes und des Beckenbereiches fertiggestellt. Mein Dank geht an den rührigen Förderverein, der mit mehreren, über die Saison verteilten Aktionen erheblich zur Attraktivität unseres Freizeitbades beiträgt. Die Saison wird am Sonntag 17.9. mit dem traditionellen Kostümbaden, bei dem es eine Jahreskarte 2018 zu gewinnen gibt, beendet.

### **Volkshochschule (VHS)**

Unsere VHS gilt als älteste Volkshochschule Deutschlands. Die Bildungseinrichtung wurde nach dänischem Vorbild 1906 als Heimvolkshochschule mit dem Ziel gegründet, die Kinder zu tüchtigen Demokraten zu erziehen. Damals war die Heimvolkshochschule eine Art Internat, in dem die Kinder auch wohnten. Es ging darum, im ländlichen Raum Angebote in kultureller, gesellschaftlicher und staatsbürgerlicher Bildung zu schaffen. Nach wie vor ist die VHS Albersdorf, die nach dem Ableben des langjährigen Leiters Peter Mucke seit 2015 von Britta Todt engagiert geleitet wird, eine unentbehrliche Bildungseinrichtung. Das Angebot reicht von gesellschaftlicher Bildung über Sprachkurse und Gesundheitsförderung bis zum kreativen Gestalten. Mehr als 100 Kurse und Seminare werden pro Jahr angeboten.

Die VHS feiert in diesem Jahr ihren 111. Geburtstag, der mit einem Festakt am 4. November begangen werden soll.

\*\*\*\*\*

### **Blaulichttag**

Das Organisationsteam der Feuerwehr und der Polizei lädt die Bevölkerung von Albersdorf und Umgebung ein, sich vor Ort ausführlich zu informieren. Auf dem Gelände der Feuerwehr und der angrenzenden Großparkplätze findet am

**Sonntag 17.9.  
von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

der „1.Blaulichttag“ statt.

Teilnehmen wird neben der Freiwilligen Feuerwehr Albersdorf das THW Meldorf, die Polizei mit einem Einsatzcontainer, die Rettungshundestaffel Dithmarschen, der DRK-Ortsverband Albersdorf, der LZG-Löschzug Gefahrgut Dithmarschen, die TEL-Technische Einsatzleitung Feuerwehr Dithmarschen, der Rettungsdienst RK-ISH, ein Abschleppunternehmen und eventuell ein Rettungshubschrauber.

\*\*\*\*\*

### **E-Ladesäulen**

Mit einem Projekt „Himmlische Energie“ verfolgt die Ev.-Luth. Kirche das Ziel, an möglichst jedem Kirchturm eine E-Ladesäule aufzustellen. Die Kirche fühlt sich der Klimagerechtigkeit und dem Klimaschutz verpflichtet und hat dies durch die Verabschiedung des Klimaschutzgesetzes 2015 bekräftigt. Die Förderung der Elektromobilität bietet den Kirchengemeinden die Möglichkeit, einen wichtigen Beitrag im Bereich Mobilität zu leisten.

Von diesem Projekt der Nordkirche wird nun auch unser Ort profitieren. Voraussichtlich im 4. Quartal 2017 wird auf dem Kapellenplatz nahe dem Kirchengemeindehaus eine E-Ladesäule mit 2 Zapfstellen aufgestellt. Hier können dann E-Mobile aufgetankt werden.